Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Advanced Blockchain

Halbjahresbericht der Advanced Blockchain AG 2026

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

INHALTSVERZEICHNIS

Halbjahresbericht der Advanced Blockchain AG (Einzelgesellschaft)	1
Marktumfeld, Geschäftsmodell und Rahmenbedingungen	1
Blockchain, Web3 & Krypto – wichtigste Marktentwicklungen im 1. Halbjahr 2026	2
Geschäftsentwicklung der Advanced Blockchain AG (Einzelgesellschaft)	4
Ertrags- und Finanzlage	5
Ausblick auf das zweite Halbjahr	5
Anhang	6

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Halbjahresbericht der Advanced Blockchain AG (Einzelgesellschaft)

Marktumfeld, Geschäftsmodell und Rahmenbedingungen:

Das erste Halbjahr 2026 war für Advanced Blockchain AG (ABAG) durch einen deutlichen strategischen und organisatorischen Umbruch geprägt. Nach einer zunächst von Abschlussarbeiten, Auditprozessen und der Hauptversammlung bestimmten Phase verlagerte sich der Fokus zunehmend auf die Umsetzung von „ABAG 2.0“, die Sicherung zusätzlicher Finanzierung, die Monetarisierung des bestehenden Portfolios sowie den Aufbau neuer operativer Geschäftsaktivitäten.

Die strategische Weiterentwicklung basiert insbesondere auf den fünf Säulen:

1. Investments,
2. Treasury,
3. Innovation,
4. Consulting,
5. Analytics.

Ziel dieser Weiterentwicklung ist es, neben dem klassischen Beteiligungsgeschäft zusätzliche operative Wertschöpfungspotenziale zu erschließen, wiederkehrende Erlösquellen aufzubauen und die Abhängigkeit von kurzfristigen Marktzyklen zu reduzieren.

Strategische Neuaufstellung und Veränderungen im Vorstand. Die Hauptversammlung vom 10. Februar 2026 bildete einen wichtigen Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung. Nachdem bestimmte vorgeschlagene Kapitalmaßnahmen nicht die erforderliche Zustimmung der Aktionäre erhalten hatten, leitete das Unternehmen eine umfassende Überprüfung seiner strategischen Optionen ein. Eine weitere wesentliche Veränderung folgte im April: Hatem Elsayed schied aus dem Vorstand der Advanced Blockchain AG aus. Er bleibt dem Unternehmen als Berater verbunden und unterstützt weiterhin bei strategischen Themen rund um das Portfolio und zu laufenden Initiativen. Damit ging die operative Führungsverantwortung innerhalb des Vorstands stärker auf Maik Laske über.

Finanzierung und aktive Monetarisierung des Portfolios. Parallel intensivierte ABAG Gespräche mit Portfoliounternehmen und potenziellen Investoren über die Monetarisierung ausgewählter Beteiligungen. Ziel ist es, bestehende Vermögenswerte gezielter zur Stärkung der Liquidität und zur Finanzierung der zukünftigen Geschäftsentwicklung einzusetzen. Ergänzend flossen Mittel aus bestehenden Investments zurück; im Februar erhielt die Gruppe beispielsweise rund 130.000 USD aus dem Permanent Ventures Fund. Hinzu kamen Erlöse aus der Monetarisierung weiterer bestehender Vermögenswerte.

Operativer Neustart über FinPro. Ein zentraler Schritt für ABAG 2.0 erfolgte im Mai mit dem Abschluss einer sechsstelligen Finanzierung über ein Gesellschafterdarlehen. Die Mittel sollen insbesondere für die Reaktivierung von FinPro eingesetzt werden. FinPro soll künftig als operative deutsche Plattform an der Schnittstelle von Blockchain, künstlicher Intelligenz und Robotik positioniert werden. Vorgesehen ist unter anderem die Bündelung ausgewählter AI-/Robotics-Beteiligungen, die Weiterentwicklung von ABX Analytics sowie neuer Tokenisierungsaktivitäten.

Tokenisierung und Neuordnung der Gruppenstruktur. Gleichzeitig soll die Aufgabenverteilung innerhalb der Gruppe klarer werden. Während FinPro die operative Geschäftsentwicklung vorantreiben soll, ist vorgesehen, Incredulous Labs stärker auf das Token-Geschäft zu fokussieren. Im Mai befanden sich bereits mehrere Tokenisierungsprojekte in der Pipeline. Damit zeichnet sich Tokenisierung neben AI und Robotics als ein weiterer potenzieller operativer Wachstumsschwerpunkt von ABAG 2.0 ab. Darüber hinaus hatte ein DePIN-Projekt im ersten Halbjahr 2026 die Machbarkeits- und Proof-of-Concept-Phase abgeschlossen.

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Halbjahresbericht der Advanced Blockchain AG (Einzelgesellschaft)

Fortschritte im Kernportfolio. Parallel entwickelten sich mehrere für ABAG relevante Portfoliounternehmen operativ weiter. Dazu gehörten insbesondere peaq, Polymer, zCloak und Panoptic. Polymer verzeichnete steigende Nutzung seiner Cross-Chain-Infrastruktur, Panoptic entwickelte sein DeFi-Angebot weiter, zCloak erweiterte seine Zero-Knowledge- und Identitätsinfrastruktur auf den Bereich KI-Agenten und peaq baute sein Ökosystem im Bereich Machine Economy und DePIN aus. Diese Entwicklung ist für ABAG insbesondere mit Blick auf die geplante Monetarisierung ausgewählter Beteiligungen relevant.

Aufarbeitung vergangener Geschäftsjahre als Grundlage für ABAG 2.0. Mit der Fertigstellung und Veröffentlichung der geprüften Abschlüsse Ende Juni erreichte ABAG einen wichtigen Meilenstein bei der Aufarbeitung der vergangenen Geschäftsjahre. Die Einschränkung des Bestätigungsvermerks für das Geschäftsjahr 2025 resultierte aus der Fortwirkung der bereits für das Vorjahr bestehenden Thematik auf die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2025 und nicht aus neuen Sachverhalten des Geschäftsjahres 2025. Entscheidend für 2026 ist dabei weniger das Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 selbst, sondern die damit geschaffene Grundlage, Managementkapazitäten und Ressourcen wieder stärker auf die zukünftige Geschäftsentwicklung auszurichten.

Blockchain, Web3 & Krypto – wichtigste Marktentwicklungen im 1. Halbjahr 2026

Das erste Halbjahr 2026 war für den Blockchain- und Krypto-Sektor von einem deutlichen Spannungsfeld geprägt: Während die Kryptomärkte erheblich unter Druck gerieten, beschleunigten sich gleichzeitig Regulierung, institutionelle Adoption und die Integration von Blockchain in traditionelle Finanzmärkte. Die Ecosystem-Updates zeigen damit eine zunehmende Entkopplung zwischen kurzfristiger Preisentwicklung und langfristigem infrastrukturellem Fortschritt.

Volatile Märkte und Rückzug institutionellen Kapitals. Die gesamte Krypto-Marktkapitalisierung startete im Januar bei rund 3,08 Billionen USD, erreichte zwischenzeitlich etwa 3,35 Billionen USD und fiel bis Ende Juni auf nur noch etwas mehr als 2 Billionen USD. Besonders deutlich wurde die Schwäche im zweiten Quartal: Nach einer zwischenzeitlichen Erholung im April und Mai verlor Bitcoin im Juni rund 20 % und beendete den Monat bei etwa 59.100 USD. Wesentliche Treiber waren veränderte institutionelle Kapitalströme. Während Spot-Bitcoin-ETFs im April noch acht aufeinanderfolgende Handelstage mit insgesamt rund 2,1 Mrd. USD Zuflüssen verzeichneten, kam es im Juni zu Nettoabflüssen von rund 4,5 Mrd. USD – dem schwächsten Monat seit Einführung der US-Spot-ETFs 2024.

Auch der Crypto-Venture-Capital-Markt wurde deutlich selektiver. Laut Galaxy Research[1] ging das investierte Kapital im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal um rund die Hälfte zurück, bevor es sich im zweiten Quartal um 31 % auf rund 5,7 Mrd. USD erholte. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2026 rund 10,0 Mrd. USD über 744 Finanzierungsrunden investiert; auf das Gesamtjahr hochgerechnet liegt dies leicht unter dem Vorjahresniveau von 20,3 Mrd. USD. Gleichzeitig konzentrierte sich das verbleibende Kapital zunehmend auf Geschäftsmodelle mit nachvollziehbaren Umsätzen, regulatorischer Klarheit und nachgewiesenem Product-Market-Fit. Besonders gefragt waren Stablecoins, Payment-Infrastruktur, Tokenisierung und institutionelle Trading-Infrastruktur, während Consumer-Anwendungen, Gaming und frühe Protokollprojekte erheblich schwerer Kapital erhielten.

1 Galaxy Research: Crypto and Blockchain Venture Capital – Q2 2026 (https://shorturl.at/VO9xC)

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Regulierung entwickelt sich vom Risiko zum strukturellen Markttreiber. Eine der bedeutendsten Entwicklungen des Halbjahres war die zunehmende regulatorische Institutionalisierung des Sektors. In den USA bewegte sich die Diskussion weg von primär enforcement-basierter Regulierung hin zu konkreteren Regeln für Marktstruktur, Stablecoins und die Abgrenzung zwischen SEC- und CFTC-Zuständigkeiten. Im März veröffentlichten SEC und CFTC eine gemeinsame Taxonomie; im Mai passierte der CLARITY Act den Senate Banking Committee. Parallel wurden die Umsetzungsregeln für Stablecoin-Regulierung weiter konkretisiert.

In Europa wurde MiCA im Juni mit Blick auf das Ende der Übergangsfrist zum 1. Juli 2026 zum entscheidenden Konsolidierungsfaktor. Nach Darstellung des June Updates erhielten bis zur Deadline nur rund 210 von zuvor mehr als 3.000 unter nationalen Regelungen registrierten Anbietern eine vollständige MiCA-CASP-Autorisierung. Zu den zugelassenen großen Anbietern gehörten unter anderem Coinbase, Kraken, OKX, Bybit, Gemini und Crypto.com. Damit entwickelt sich Regulierung zunehmend auch zu einer Markteintrittsbarriere und einem Konsolidierungstreiber: Größere, kapitalstarke und regulatorisch gut aufgestellte Anbieter gewinnen gegenüber kleineren Marktteilnehmern an Bedeutung.

Traditionelle Finanzindustrie integriert Blockchain zunehmend in ihre Kerninfrastruktur. Gleichzeitig beschleunigte sich die Konvergenz von TradFi und Blockchain. Deutsche Börse investierte im April 2026 200 Mio. USD in Kraken, während BNP Paribas den Zugang zu Krypto-ETNs für verschiedene Kundengruppen ausweitete. Noch struktureller war die Ankündigung von JPMorgan Chase, Citigroup, Bank of America, Wells Fargo, BNY und HSBC, gemeinsam ein Netzwerk für tokenisierte Bankeinlagen aufzubauen. Ziel ist eine Blockchain-basierte Infrastruktur für unmittelbare und rund um die Uhr verfügbare Settlement-Prozesse.

Damit zeichnet sich ein wichtiger Paradigmenwechsel ab: Blockchain wird zunehmend weniger als alternatives Finanzsystem und stärker als technologische Infrastruktur des bestehenden Finanzsystems betrachtet. Stablecoins, tokenisierte Bankeinlagen und Real-World Assets (RWA) beginnen dabei, miteinander zu konkurrieren bzw. sich zu ergänzen.

Tokenisierung und RWA entwickeln sich zu einem der stärksten Wachstumsthemen. Besonders sichtbar wurde dies bei tokenisierten Wertpapieren, Staatsanleihen, Rohstoffen und anderen Real-World Assets. Das Open Interest der HIP-3-Märkte von Hyperliquid erreichte beispielsweise rund 2,38 Mrd. USD, wobei die Mehrheit der führenden Märkte nicht Kryptowährungen, sondern tokenisierte Aktienindizes und Rohstoffe wie Öl, Gold und Silber abbildete. Der wesentliche Mehrwert liegt dabei im 24/7-Handel, in der unmittelbaren Abwicklung und in der globalen Zugänglichkeit – Eigenschaften, die traditionelle Börseninfrastruktur bislang nur eingeschränkt bietet.

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Halbjahresbericht der Advanced Blockchain AG (Einzelgesellschaft)

AI × Web3 × Robotics wird zum nächsten technologischen Konvergenzthema. Parallel zur Finanzmarktintegration entwickelte sich die Verbindung von Blockchain mit künstlicher Intelligenz und autonomen Maschinen zu einem wiederkehrenden Thema. Dabei verschiebt sich der Fokus von der reinen AI-Narrative hin zu konkreter Infrastruktur: dezentrale Identitäten für AI Agents, automatisierte Zahlungen zwischen Maschinen und Agents, vertrauenswürdige Daten, Privacy-Infrastruktur sowie tokenisierte physische Assets und Roboter. Im Advanced-Blockchain-Ökosystem zeigen dies beispielsweise Teneos Agent-to-Agent-Commerce, zCloaks Identity- und Trust-Infrastruktur sowie peaqs Machine-Economy-Ansatz. Teneo demonstrierte bereits autonome Agent-Zahlungen über USDC, während peaq an Identitäten, Wallets und wirtschaftlicher Autonomie für Maschinen arbeitet.

Fazit: Das erste Halbjahr 2026 zeigt einen Kryptomarkt in einer strukturellen Reifephase. Marktpreise, ETF-Flows und Venture-Finanzierungen entwickelten sich teilweise deutlich negativ, während die fundamentale Infrastruktur weiter professionalisiert wurde. Drei Entwicklungen stechen besonders hervor: (1) regulatorische Klarheit und Konsolidierung durch MiCA und neue US-Regeln, (2) zunehmende institutionelle Integration von Blockchain durch Banken, Börsen und Asset Manager sowie (3) die Verschiebung hin zu realwirtschaftlichen Anwendungen – insbesondere Stablecoins/Payments, Tokenisierung/RWA sowie AI, Agents und Robotics. Damit verschiebt sich der Sektor zunehmend von spekulativen Krypto-Anwendungen hin zu regulierter Finanz- und Technologieinfrastruktur mit konkreten wirtschaftlichen Anwendungsfällen.

Geschäftsentwicklung der Advanced Blockchain AG (Einzelgesellschaft)

Die Geschäftsentwicklung der Advanced Blockchain AG (Einzelgesellschaft) im ersten Halbjahr 2026 ist weiterhin maßgeblich durch Umsätze mit verbundenen Unternehmen geprägt. Der Fokus des Vorstands lag in dieser Phase auf der Weiterentwicklung des Risiko- und internen Kontrollsystems sowie auf der Fortführung der bereits im Vorjahr begonnenen historischen Aufarbeitung bei Incredulous Labs Ltd. und deren Tochterunternehmen.

	01.01.2026 – 30.06.2026	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	90 TEUR	143 TEUR	245 TEUR
EBIT	-663 TEUR	-553 TEUR	-126 TEUR
EBITDA	-661 TEUR	-539 TEUR	-119 TEUR
Eigenkapital	4.692 TEUR	8.291 TEUR	9.401 TEUR
Eigenkapitalquote	50%	67%	65%

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Halbjahresbericht der Advanced Blockchain AG (Einzelgesellschaft)

Ertrags- und Finanzlage

Im Berichtszeitraum reduzierten sich die Umsatzerlöse der Advanced Blockchain AG im Vergleich zum Vorjahr, da es keine weiteren Beteiligungsverkäufe gab. Gleichzeitig wurden die wesentlichen konzerninternen Dienstleistungen auf Grundlage der bestehenden Vereinbarungen abgerechnet und im Halbjahresabschluss berücksichtigt. Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Vermögenssicherung für die Gesellschaft notwendigen Rechts- und Beratungsausgaben sowie erhöhter Personalkosten infolge des Insourcings bislang extern vergebener Dienstleistungen sowie der im Berichtszeitraum erzielten Zinserträge belief sich das Halbjahresergebnis auf -703,5 TEUR nach -586 TEUR im Vorjahreszeitraum.

Ausblick auf das zweite Halbjahr

Die Advanced Blockchain AG wird weitere Anstrengungen zur Umsetzung der Strategie ABAG 2.0 unternehmen. Wie bereits während der Hauptversammlung im August 2026 erwähnt, liegt der Fokus darauf, wieder eine verlässliche Investitionsbasis für unser Aktionariat zu schaffen. Projekt- und Budgetplanung für ABX Analytics wurden mittlerweile finalisiert sowie entsprechende Fördermittel beantragt. Das mit einem strategischen Partner gemeinsam entwickelte Projekt Nutrivo hat erfolgreich die POC-Phase abgeschlossen und befindet sich nun in der MVP-Phase, also der weiteren Detaillierung.

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Firmenname laut Registergericht: Advanced Blockchain AG

Firmensitz laut Registergericht: Frankfurt am Main

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Frankfurt am Main

Register-Nr.: HRB 111136

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Halbjahresabschlusses

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Abs. 1 i.V.m. § 267 Abs. 1 und 4 HGB auf.

Der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 wurde nach den Vorschriften in §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften in §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung aufgestellt.

Von der Möglichkeit, Berichtspflichten im Anhang anstatt in der Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung zu erfüllen, wurde teilweise Gebrauch gemacht. Insbesondere wurden die Restlaufzeitvermerke in Bezug auf die Verbindlichkeiten in den Anhang übernommen (Verbindlichkeitenspiegel).

Im Anhang wurden zum Teil die Erleichterungsvorschriften des § 288 Abs. 1 HGB in Anspruch genommen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde zur Vermittlung eines besseren Verständnisses der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Gliederungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 1 und Abs. 2, 266 ff. HGB).

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die auf den vorgehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die Bewertung ist unter Berücksichtigung der Fortführung des Unternehmens durchgeführt worden (Going-Concern-Prinzip).

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögenswerte linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen (Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen) wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit erforderlich, auf den am Bilanzstichtag vorliegenden niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt, und soweit erforderlich, auf den am Bilanzstichtag vorliegenden niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet (§ 256a HGB). Beträgt die Restlaufzeit mehr als ein Jahr, werden (nur) eventuelle Kursverluste am Abschlussstichtag berücksichtigt. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ oder „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus der folgenden Seite hervor:

Anlagenspiegel zum 30.06.2026

	Anschaffungs-, Herstellungs-kosten 01.01.2026 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 30.06.2026 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2026 bis 30.06.2026 EUR	Buchwert 30.06.2026 EUR	Buchwert 31.12.2025 EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	79.186,36			79.185,36		1,00	1,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	**79.186,36**			**79.185,36**		**1,00**	**1,00**
II. Sachanlagen							
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus-stattung	4.643,79			3.708,49	773,70	935,30	1.709,00
Summe Sachanlagen	**4.643,79**			**3.708,49**	**773,70**	**935,30**	**1.709,00**
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.274.554,92			352.993,17		921.561,75	921.561,75
2. Beteiligungen	13.994,75			0,00		13.994,75	13.994,75
Summe Finanzanlagen	**1.288.549,67**			**352.993,17**		**935.556,50**	**935.556,50**
Summe Anlagevermögen	**1.372.379,82**			**435.887,02**	**773,70**	**936.492,80**	**937.266,50**

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 30. Juni 2026 € 4.057.272,0 (Vorjahr € 4.057.152,0) und ist eingeteilt in 4.057.272 (Vorjahr 4.057.152) nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückstammaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je € 1,00.

Der Bestand der eigenen Aktien beträgt zum 30. Juni 2026 2 Stück.

Einzahlungen in die Kapitalrücklage erfolgten im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2026 nicht.

Die Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für ausstehende Rechnungen, für den Jahresabschluss und den Personalbereich sowie für Prozesskosten.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

30.06.2026 (30.06.2025)	Restlaufzeit < 1 Jahr	 > 1 Jahr	 > 5 Jahre
Anleihen	3.247,00 (3.262,00)	3.000.000,00 (3.000.000,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,00 (110,73)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	381.571,91 (208.526,46)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.200,00 (2.400,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	348.271,00 (348.271,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	407.961,42 (112.117,27)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Summe	1.142.251,33 (674.687,46)	3.000.000,00 (3.000.000,00)	0,00 (0,00

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Unter den Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten, werden Wertminderungen von (Token-)Projekten ausgewiesen, deren Bewertung zum Bilanzstichtag mit dem niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt. Darüber hinaus wurden Darlehensforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Vorjahr mit den niedrigeren beizulegenden Wert bewertet und abgeschrieben, der Wertansatz bleibt fortbestehen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von T€ 1,5 Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind.

Als Aufwendungen aus Verlustübernahme sind die Ergebnisabführungen der nakamo.to GmbH, Remscheid, ausgewiesen.

D. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse in Form einer gegenüber der EoT Labs GmbH, Berlin (vormals Peaq Technology GmbH), abgegebenen Patronatserklärung mit dem Ziel, die Aufbringung des Eigenanteils an den Vorhabenskosten „GAIA-X Mobility WG3 (moveID)“ sicherzustellen. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des Zahlungsverhaltens der EoT Labs GmbH als sehr gering eingeschätzt; Anhaltspunkte für eine andere Beurteilung liegen derzeit nicht vor.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

E. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Berichtszeitraums im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer einschließlich der Mitglieder des Vorstands betrug 4,28 (Vorjahr 4,08).

Während des Berichtszeitraums gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

- Maik Laske, Strande — Funktion: Chief Financial Officer
- Hatem Elsayed, Hamburg (bis 15.04.2026) — Funktion: Chief Operating Officer

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

- Rüdiger Andreas Günther, Lemgo (Vorsitzender) — ausgeübter Beruf: Aufsichtsrat/Investor
- Hakan Saltin, Lissabon, Portugal — ausgeübter Beruf: Unternehmer
- Sebastian Markowsky, Rüsselsheim (Stellvertretender Vorsitzender) — ausgeübter Beruf: Investmentbanker
- Prof. Dr. Marcel Tyrell, Trier — ausgeübter Beruf: Universitätsprofessor
- Mathias Roch, Lübeck — ausgeübter Beruf: Unternehmer/Investor

Der Gesamtbetrag der Forderungen gegen Mitglieder des Vorstands beläuft sich auf T€ 0,1 (Vorjahr T€ 0,1).

F. Ergebnisverwendung

Der Halbjahresfehlbetrag für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2026 beträgt T€ 703,5. Der Bilanzverlust entwickelt sich wie folgt:

Posten der Ergebnisverwendung	**Betrag T€**
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	6.654,0
Jahresfehlbetrag HJ1 2026	703,5
Bilanzverlust zum 30. Juni 2026	**7.357,5**

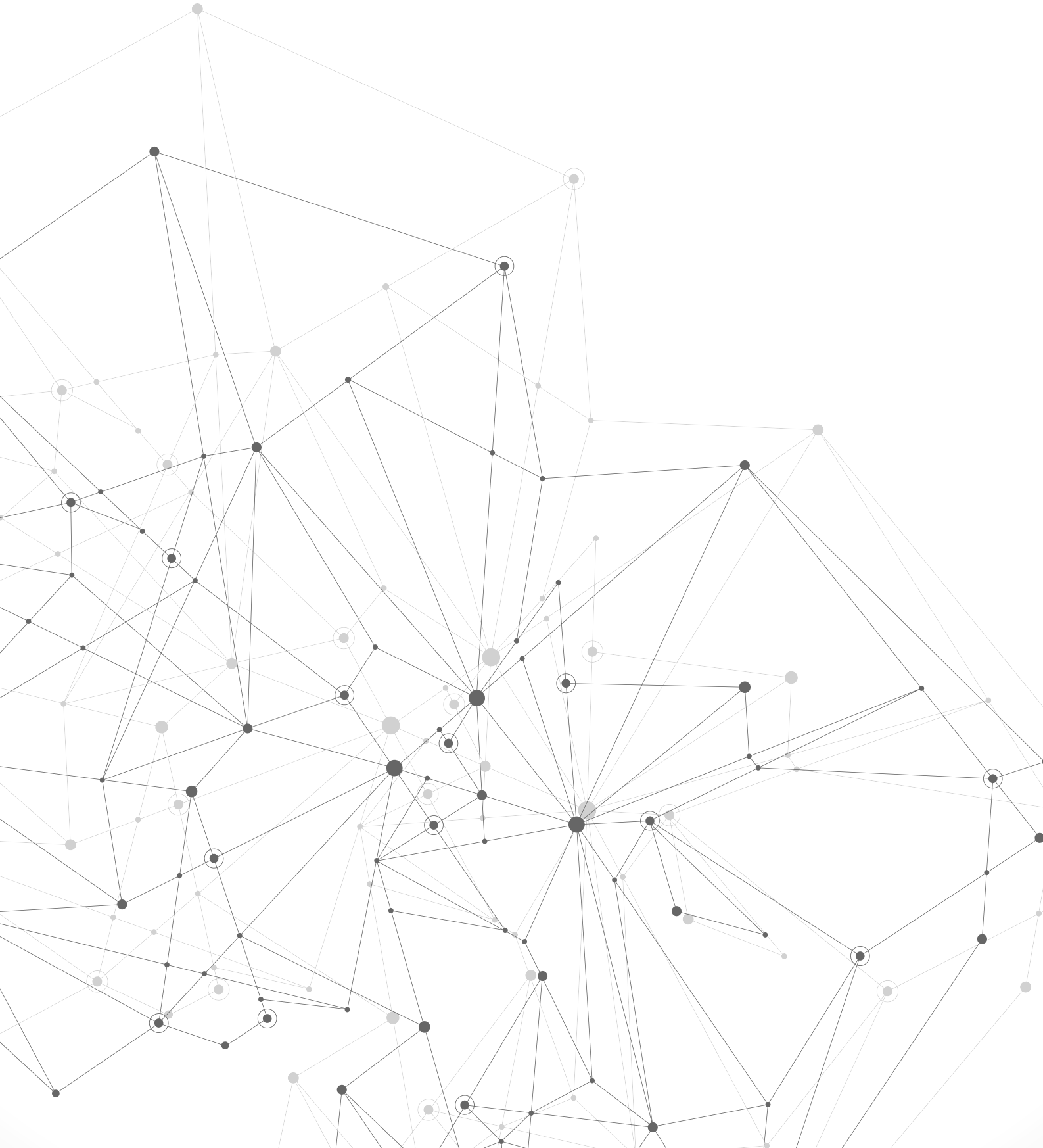
Frankfurt am Main, den 30. September 2026

Signed by:
Maik Laske

gez. Maik Laske
(Vorstand, CFO)

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Advanced
Blockchain



Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Zwischenbilanz zum 30.06.2026

Advanced Blockchain AG Blockchain Technologie, Berlin

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	5.983,83
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		935,30	2.558,53
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	921.561,75		975.754,92
2. Beteiligungen	13.994,75		13.994,75
		935.556,50	989.749,67
Summe Anlagevermögen		936.492,80	998.292,03
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.375,00		3.972,50
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.990.724,38		10.557.863,54
3. sonstige Vermögensgegenstände	295.907,16		731.848,41
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 150,00 (EUR 0,00)			
		8.376.006,54	11.293.684,45
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.891,99	22.497,67
Summe Umlaufvermögen		8.377.898,53	11.316.182,12
C. Rechnungsabgrenzungsposten		13.353,87	23.612,89
		9.327.745,20	**12.338.087,04**

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Zwischenbilanz zum 30.06.2026

Advanced Blockchain AG Blockchain Technologie, Berlin

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	4.057.272,00		4.057.152,00
eigene Anteile	2,00-		2,00-
ausgegebenes Kapital		4.057.270,00	4.057.150,00
II. Kapitalrücklage		5.197.167,58	5.196.915,58
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		2.795.427,28	2.795.427,28
IV. Verlustvortrag		6.654.010,04	3.172.323,78
V. Jahresfehlbetrag		703.477,90	586.079,50
Summe Eigenkapital		4.692.376,92	8.291.089,58
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		493.116,95	372.310,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	3.003.247,00		3.003.262,00
- davon konvertibel EUR 3.003.247,00 (EUR 3.003.262,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.247,00 (EUR 3.262,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 3.000.000,00 (EUR 3.000.000,00)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		110,73
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 110,73)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	381.571,91		208.526,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 381.571,91 (EUR 208.526,46)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.200,00		2.400,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.200,00 (EUR 2.400,00)			
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	348.271,00		348.271,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 348.271,00 (EUR 348.271,00)			
6. sonstige Verbindlichkeiten	407.961,42		112.117,27
	4.142.251,33		3.674.687,46
Übertrag		5.185.493,87	8.663.399,58

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Zwischenbilanz zum 30.06.2026

Advanced Blockchain AG Blockchain Technologie, Berlin

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		5.185.493,87	8.663.399,58
	4.142.251,33		3.674.687,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 407.961,42 (EUR 112.117,27)			
- davon aus Steuern EUR 10.971,45 (EUR 17.386,40)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 5.349,06 (EUR 1.135,33)			
		4.142.251,33	3.674.687,46
		9.327.745,20	**12.338.087,04**

Docusign Envelope ID: AA4E9118-B271-86F1-81BA-2ADA5CF539D2

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2026 bis 30.06.2026

Advanced Blockchain AG Blockchain Technologie, Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		89.375,00	134.970,00
2. sonstige betriebliche Erträge		572,00	7.620,88
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00	22.788,67
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	313.404,45		275.931,27
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	26.519,89		12.426,24
		339.924,34	288.357,51
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	773,70		8.359,64
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.079,84		4.773,54
		1.853,54	13.133,18
6. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 2.568,79)		526.257,89	490.903,01
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 115.813,73 (EUR 127.066,22)		118.389,13	127.142,22
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter)		3.464,89	7.077,18
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		37.148,37	33.553,05
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.165,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern		**703.477,90-**	**586.079,50-**
12. Jahresfehlbetrag		**703.477,90**	**586.079,50**